

# Das FREITAGSFAX

Nr. 49 vom 10. Dezember 2004

Eine Seite pro Woche kurze und recherchierte Berichte über Gottes Wirken weltweit – bewusst einseitig positiv, mit ermutigenden Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Erlebnissen zum Stichwort „Typisch Gott!“ – Jeden Freitag per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – von **Wolfgang Simson**, unabhängiger Strategieberater und Journalist. Internet: [www.freitagssfax.de](http://www.freitagssfax.de) Copyright © W. Simson. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! **Jahres-Abonnement** in Deutschland (50 Ausgaben) für FAX/Post-Version: 30,00 €, E-Mail: 25,00 € – Kostenlose und unverbindliche Probeabos – 3 Ausgaben – auf Anfrage oder Empfehlung.  
**Abo-Verwaltung und Versand: Oliver Schippers, FAX: 0641-49410014, Tel.: 0641-49410013, E-Mail: [versand@freitagssfax.de](mailto:versand@freitagssfax.de)**

## **USA: 80.000 bei einer der letzten Predigten Billy Grahams**

Mehr als 80.000 Besucher kamen im November 2004 in das Rose Bowl Stadium in Pasadena (bei Los Angeles), um den Evangelisten Billy Graham zu hören. Es sollte seine vorletzte öffentliche Predigt sein. Vor 55 Jahren hatte der Dienst von Billy Graham mit der „Erweckung von Los Angeles“ 1949 begonnen, durch die Graham im ganzen Land bekannt wurde. Graham hatte damals geplant, 3 Wochen lang in einem Zelt zu predigen. Als aber dann berühmte Persönlichkeiten im Zelt auftauchten wie der Olympiasieger und Kriegsheld Louis Zamperini oder der Mafia-Gangster Mickey Cohen, wurde die Nation wach. Und Graham predigte 8 Wochen lang. Bis zu 6.000 Personen kamen damals jeden Abend. Die Veranstaltung im November 2004 war monatelang verschoben worden, weil Graham sich durch einen Sturz verletzt hatte. Mehr als 20.000 Freiwillige und Pastoren aus 1.200 Gemeinden arbeiteten monatelang zusammen, um die 5,4 Millionen Dollar teure Veranstaltungsreihe zu planen, so der Nachrichtendienst AP. Nahezu 13.400 Menschen, so die Veranstalter, hätten sich dort neu oder erstmals für Christus entschieden. Graham, der am 7. Nov. 86 Jahre alt wurde, sprach für insgesamt 45 Minuten. Nur einmal musste er sich hinsetzen um sich auszuruhen. Es war die 416. Evangelisation, und wahrscheinlich seine vorletzte, so die Berater Grahams. Im Juni 2005 soll Graham zum letzten Mal in New York auftreten.

*Quelle: AP*

## **Ägypten: Gruppe von Pfingstkirchen hat sich in den letzten 3 Jahren verdoppelt**

Bischof Azez Morgan, Präsident der Denomination der „Pentecostal Churches in Egypt“, berichtete, dass sich in den letzten 3 Jahren, seit dem Jahre 2001, die Anzahl der pfingstkirchlichen Gemeinden seiner Denomination in Ägypten verdoppelt haben, so Dan Wooding von Assist News in einer Meldung vom 7. Dezember 2004. Im Jahre 2001 hatte seine Denomination 35 Gemeinden in Ägypten, heute sind es 75, so Morgan, der das Wachstum u.a. auf eine Gemeindegewachstumsstrategie zurückführt, die in der Zusammenarbeit mit der Manmin-Kirche Koreas entstand. Dr. Lee Jae-Rock, Seniorpastor der 80.000 Mitglieder zählenden Manmin Joong-Ang Church in Seoul, Süd-Korea, wird Ende 2005 zu einer Evangelisation nach Ägypten kommen.

*Quelle: [www.assistnews.net](http://www.assistnews.net)*

## **Malediven: Einheimische Christen kommen zeitweise wieder frei**

Hinter der Idylle des Tropenparadieses der Malediveninseln existiert eine fanatisch-islamische Regierung. Diese hatte im Mai 2004 alle ausländischen Christen aus den Malediven ausgewiesen, und in der dritten Juniwoche wurden alle bekannten einheimischen Christen eingesperrt. Als Nicht-Muslime haben Christen innerhalb der maledivischen Verfassung keinerlei Rechte. Die Gefangenen wurden auf der berühmtesten Gefängnisinsel Dhoonidhoo gefangen gehalten. Nach 5 Monaten Haft sind am 17. November nun alle Gefangenen freigelassen worden. Sie werden weiterhin streng

überwacht und haben kaum Zugang zur Bibel. Man hat ihnen weitere Gefängnisstrafen angedroht, wenn sie weiterhin Christus nachfolgen würden. Offiziell leugnet die Regierung der Malediven noch immer, dass einheimische Christen überhaupt existieren. Durch das weltweite Bekanntwerden der Existenz von einheimischen maledivischen Christen wurde das Image eines 100prozentig-islamischen Staates zerstört und viele Einwohner der Malediven wurden auf das Evangelium aufmerksam.

*Quelle: Charisma News*

## **USA: 40 Tage der Gemeinschaft**

David Chrzan, leitender Mitarbeiter der Saddleback Church (Lake Forrest, Kalifornien), gegründet von Rick Warren, beschreibt die zurückliegenden „40 Tage der Gemeinschaft“ als eine der aufregendsten Zeiten der Geschichte der Lokalgemeinde. Es war der Gemeinde gelungen, innerhalb von 40 Tagen, die im Nov. 2004 endeten, 23.000 Menschen in Kleingruppen zusammenzuführen – einschließlich buchstäblicher aller der wöchentlichen Gottesdienstbesucher und 40.000 hungrige Menschen der Region mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Kampagne hatte zum Ziel, die Kleingruppen der Gemeinde zu ermutigen, die fünf wichtigsten Ziele Gottes mit dem Menschen gemeinsam umzusetzen: Anbetung, Gemeinschaft, Jüngerschaft, Dienst und Evangelisation.

## **Schöner als Familie**

„Gott will nicht, dass du allein durchs Leben gehst“, sagte Senior Pastor Rick Warren auf der Abschlussveranstaltung der 40 Tage. „Gott hat dich nicht zum einsamen Kämpfer bestimmt, sondern du brauchst einige wenige Menschen, die mit dir durchs Leben gehen“. „Uns ging es darum, den zweiten Teil des Missionsbefehls als ganze Gemeinde einzuüben: ‚Liebe Deinen Nächsten wie dich selbst‘, so Pastor Lance Witt, der Direktor des Gemeinschaftsprojektes. Viele Mitglieder der Kleingruppen haben gelernt, sich anderen gegenüber zu öffnen und zu ihren tiefsten Nöten und Gefühlen zu stehen. „Wir beide kommen nach einem Kleingruppen-Treffen nach Hause und schütteln den Kopf – es ist unglaublich, was für eine Gruppe von Menschen Gott uns gegeben hat“, so Frau Grabowski, die gemeinsam mit ihrem Ehemann an dem Programm teilnahm. „Es ist wie eine Familie, nur manchmal noch tiefer, weil man soviel miteinander teilt. Wir planen viele gemeinsame Dinge, und reden inzwischen sogar von gemeinsamen Missionseinsätzen...“. Mehr als 700 weitere Gemeinden in den USA nahmen an dem Pilotprojekt teil, das nächste Jahr wiederholt werden soll. Nach den „40 Tage mit Vision“ ist „40 Tage der Gemeinschaft“ das zweite von insgesamt drei „40-Tage-Projekten“, die Saddleback entwickelt hat.

*Quelle und Information: David Chrzan Tel (+1)-949.609-8314, Fax (+1)-949-609-8002; website:*

[www.purposedriven.com](http://www.purposedriven.com)